GELDWÄSCHEBEKÄMPFUNG

Aswissa duldet keine Geldwäsche und unterstützt den Kampf
gegen GeldwäscherGAswissa folgt den Richtlinien der EU (AML) . Das Unternehmen ist Vollmitglied der Financial Action Task Force (FATF), die zwischenstaatliche Einrichtung, deren Aufgabe es ist, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu bekämpfenG
Aswissa hat jetzt Richtlinien eingeführt, um Menschen von der Geldwäsche abzuhalten. Zu diesen Richtlinien gehören:
• Sicherstellen, dass die Kunden über einen gültigen Identitätsnachweis verfügen.
Identifikationsinformationen, aus denen hervorgeht, dass Kunden nicht bekannt oder verdächtigt werden Terroristen zu seien.

• Kunden darüber informieren, dass die von ihnen bereitgestellten Informationen zur Überprüfung ihrer Identität verwendet werden können zur genauen Verfolgung der Geldtransaktionen der Kunden.

• Keine Annahme von Bargeld, Zahlungsanweisungen, Transaktionen Dritter, Wechselstuben Überweisung oder Western Union-ÜberweisungenG

• Geldwäsche tritt auf, wenn Gelder aus illegalen/kriminellen Aktivitäten verschoben werden, sodass der Anschein erweckt wird, dass die Gelder aus rechtmäßigen Quellen stammen.

GELDWÄSCHE VERLÄUFT ÜBLICHERWEISE DREI STUFEN:
• Erstens werden Zahlungsmittel oder Zahlungsmitteläquivalente in das Finanzsystem eingebracht.

• Zweitens wird Geld auf andere Konten (z. B. Futures) überwiesen oder verschoben
Konten) durch eine Reihe von Finanztransaktionen, die darauf abzielen, die Herkunft des Geldes zu verschleiert wird.

• Und schließlich werden die Gelder wieder aus der Wirtschaft eingeführt, damit die Gelder scheinbar aus legitimen Quellen stammen (z. B. Schließung eines Futures-Kontos und Überweisung der Gelder auf ein Bankkonto).
Handelskonten sind ein Mittel, das zum Waschen illegaler Gelder oder zum Verbergen des wahren Eigentümers der Gelder verwendet werden kann. Insbesondere kann dazu ein Handelskonto genutzt werden Finanztransaktionen durchführen, die dazu beitragen, die Herkunft der Gelder zu verschleiern. Als vorbeugende Maßnahme leitet Aswissa gegebenenfalls Geldbezüge an die ursprüngliche Überweisungsquelle zurückG
International Anti-Money Laundering verlangt von Finanzdienstleistungsinstituten, dass sie sich potenzieller Geldwäschemissbräuche bewusst sind, die in einem Kundenkonto auftreten können, und ein Compliance-Programm implementieren, um potenziell verdächtige Aktivitäten abzuschrecken, aufzudecken und zu melden.

Diese Richtlinien wurden implementiert, um Aswissa und ihre Kunden zu schützenG
Bei Fragen/Kommentaren zu diesen Richtlinien kontaktieren Sie uns bitte unter support@Axa-Swiss.com

WAS IST GELDWÄSCHE?
Geldwäsche ist das Verstecken von illegal erworbenem Geld, sodass die Quelle legitim erscheint. Wir halten uns an strenge Gesetze, die es für uns oder unsere Mitarbeiter oder Vertreter illegal machen, sich wissentlich an Aktivitäten zu beteiligen oder dies zu versuchen, die entfernt mit Geldwäsche zusammenhängenGUnsere Anti-Geldwäsche-Richtlinien erhöhen den Anlegerschutz und die Kundensicherheit und bieten sichere Zahlungsprozesse.

IDENTIFIKATION

Der erste Schutz gegen Geldwäsche ist eine ausgeklügelte Know-Your-Client (KYC)-Verifizierung. Um die Einhaltung der standardmäßigen AML-Vorschriften sicherzustellen, müssen Sie die folgenden Unterlagen einreichen:

• Identitätsnachweis: Eine gut lesbare Kopie der Vorder- und Rückseite Ihres Regierungs-ausgestellter Lichtbildausweis, also gültiger Reisepass, Führerschein oder Personalausweis.

• Ihre vollständige Wohnadresse

• Einen Wohnsitznachweis, Ausstellungsdatum (innerhalb der letzten 3 Monate)

• Name der ausstellenden Behörde mit offiziellem Logo oder Stempel

• Kopie der Vorder- und Rückseite Ihrer Kreditkarte: Um Ihre Privatsphäre zu gewährleisten und Sicherheit müssen nur die letzten 4 Ziffern Ihrer Kreditkarte sichtbar sein. Sie können auch die letzten 3 Ziffern auf der Rückseite Ihrer Karte (CVV-Code) abdecken.
Bitte beachten Sie, dass die regulatorischen Anforderungen in bestimmten Ländern unterschiedlich sind und wir möglicherweise weitere Unterlagen von Ihnen anfordern müssen.

ÜBERWACHUNG
Wir akzeptieren keine Zahlungen von Dritten. Alle Einzahlungen müssen in Ihrem eigenen Namen erfolgen und mit den eingereichten KYC-Dokumenten übereinstimmen. Aufgrund der AML-Regulierungsrichtlinien müssen alle abgehobenen Gelder an die genaue Quelle zurückgezahlt werden, von der sie erhalten wurden. Das bedeutet, dass ursprünglich per Banküberweisung eingezahlte Gelder auf dasselbe Konto zurückgebucht werden, wenn eine Auszahlungsanfrage gestellt wird. Wenn Sie per Kreditkarte eingezahlt haben, wird Ihr Geld ebenfalls auf dieselbe Kreditkarte zurückgebucht, wenn eine Auszahlungsanforderung gestellt wird.
Wir akzeptieren unter keinen Umständen Bareinzahlungen oder zahlen Bargeld aus, wenn Anträge auf Auszahlung gestellt werden.

BERICHTERSTATTUNG

Die AML-Vorschriften verlangen von uns, verdächtige Transaktionen zu überwachen und zu verfolgen Melden Sie solche Aktivitäten den zuständigen Strafverfolgungsbehörden. Wir behalten uns außerdem das Recht vor, eine Überweisung jederzeit abzulehnen, wenn wir glauben, dass die Überweisung in irgendeiner Weise mit kriminellen Aktivitäten oder Geldwäsche in Verbindung steht. Das Gesetz verbietet es uns, Kunden über Meldungen an Strafverfolgungsbehörden zu verdächtigen Aktivitäten zu informieren.